

Seite **1+2**



Die 7. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse 2018 ist bereits schon wieder Geschichte

Seite **3**



Der BRB will mit neuen Ansätzen wieder vermehrt Jugendliche für einen Bauberuf gewinnen

Seite **3**

**suva**

Mehr als eine Versicherung

Prämienanreize und Regress standen am diesjährigen SUVA-Anlass als Thema im Mittelpunkt

Seite **4**



**Kurse**

Jetzt anmelden! Kurs «Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen» in Italienisch und Französisch

**Editorial**



Am 20. Oktober endete die Berufs- und Weiterbildungsmesse 2018 in Basel. Wir alle wissen um die Problematik des Fachkräftemangels im Bauhauptgewerbe.

Da es zusehens schwieriger wird, den fehlenden Nachwuchs in den Bauberufen zu akquirieren, haben wir die letzten Wochen an einem neuen Ansatz in der Lehrlingswerbung gearbeitet. Es ist wichtig, zeitgemässe Wege zu gehen! Nur so können wir heute die jungen Leute über die ihnen vertrauten Kanäle erreichen und ihnen die nötigen Informationen über die Berufsmöglichkeiten auf dem Bau vermitteln – proaktiv mit den richtigen Massnahmen und gezielten Botschaften.

Wir sind überzeugt, mit dem diesjährigen Messeauftritt einen ersten Schritt in diese Richtung getan zu haben. So konnte man zum Beispiel den Standbesuch mit einem Selfie oder Gruppenbild direkt mit #bauberufebasel auf Instagram posten und mit seinen Kollegen teilen.

Wir sind motiviert und engagieren uns gerne für und mit unseren Mitgliedern, um wieder mehr Schulabgänger für einen Beruf auf dem Bau begeistern zu können.

Niklaus Heinemann

## Rückblick

### 7. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse 2018

Auch an der 7. Ausgabe der Berufs- und Weiterbildungsmesse war der BRB mit einem Messestand präsent. Altbewährtes gemischt mit Social Media und Geschicklichkeit – so lässt sich der diesjährige Messeauftritt umschreiben.



Rund 30'000 Besucherinnen und Besucher fanden vom 18. – 20. Oktober 2018 den Weg in die Rundhofhalle der Messe Schweiz in Basel. Knapp 100 Aussteller präsentierten an der diesjährigen Berufs- und Weiterbildungsmesse rund 200 Berufe und mehr als doppelt so viele Aus-

bildungsmöglichkeiten. Die ersten beiden Messtage waren sehr gut besucht, hauptsächlich von Schulklassen und Lehrpersonen.

Am Samstag war es dann etwas ruhiger, dafür das Interesse an Berufsinformationen grösser.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch der Verband Bauunternehmer Region Basel mit einem Messestand vor Ort. Pro Tag waren 4 Lernende (je 2 Maurer und 2 Strassenbauer) sowie 2 Ausbildner am Stand im Einsatz. Wie man es vom BRB gewohnt ist, wurde viel gemauert und

gepflästert – die Live-Demonstrationen kamen bei den Besuchern gut an und wurden mit Interesse verfolgt. Selbstverständlich durften die Besucher auch selbst Hand anlegen und einen Stein setzen.



Nicht nur das Instagram Gewinnspiel lockte die Jugendlichen auf den BRB Stand – das Interesse an den Live-Demonstrationen war ebenfalls gross.

## #bauberufebasel

Im Zusammenhang mit dem neu lancierten Lehrlingsmarketing wurden die Schüler/innen ermuntert, ihren Besuch am BRB Stand mit einer Instagram-Story festzuhalten. Ob beim Setzen eines Backsteins oder beim Geschicklichkeitstest auf dem Elektrobagger. So entstanden viele gute und unterschiedliche Bilder. Wer diese dann mit dem Hashtag teilte, nahm automatisch an einer Verlosung teil.

### Anstehen hiess es beim Elektrobagger

Auf unserem 120 m<sup>2</sup> grossen Messestand war der Elektrobagger das Publikumsmagnet. Geschicklichkeit war gefragt! In 30 Sekunden sollte ein Schachtdeckel mit dem Schwenkarm in ein Zementrohr gesetzt werden. Dafür stellte man sich auch gerne mal an und wartete darauf, selber einen Versuch zu wagen!

Nach der Berufs- und Weiterbildungsmesse 2018 ist vor der Berufsschau 2019! Kaum sind nämlich die Tore der Berufsmesse in Basel geschlossen, öffnen sich auch schon die Türen der Berufsschau 2019 in Pratteln und die Vorbereitungen beginnen aufs Neue. Dort wird der BRB zusammen mit dem Verband der Zimmermänner (hsrb) die Schüler- und Lehrerschaft erneut begrüßen dürfen. Es sei schon jetzt verraten, dass sich unser Messestand dahingehend verändern wird, um den jungen Leuten zu zeigen, dass heute eine Lehre auf dem Bau einfach cool ist!

Weitere Informationen zum neuen Lehrlingsmarketing, wie es mit Instagram weitergeht und was Facebook damit zu tun hat, lesen Sie in der Box auf Seite 3.

**Save the Date:**

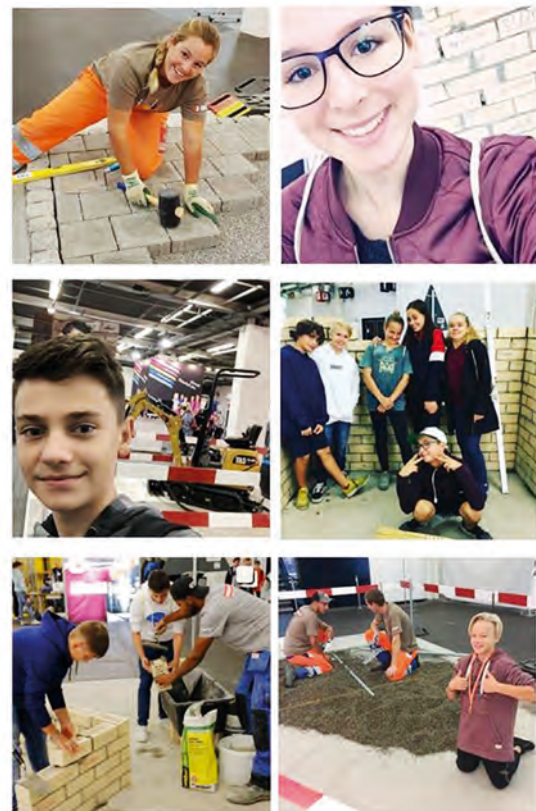
**23. – 27. Oktober 2019**

**Berufsschau Pratteln**

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen unseren Helfern und Sponsoren, welche uns Jahr für Jahr immer wieder tatkräftig unterstützen.

Instagram

BAUBERUFE BASEL



# Der BRB betreibt zukünftig aktivere Lehrlingswerbung für seine Mitglieder

Die Lehrlingszahlen der letzten Jahre sind rückläufig, was jedoch ein genereller Trend bei allen Handwerksberufen darstellt. Weniger Lernende heisst demzufolge auch, dass der Branche die nötigen Fachkräfte fehlen werden.

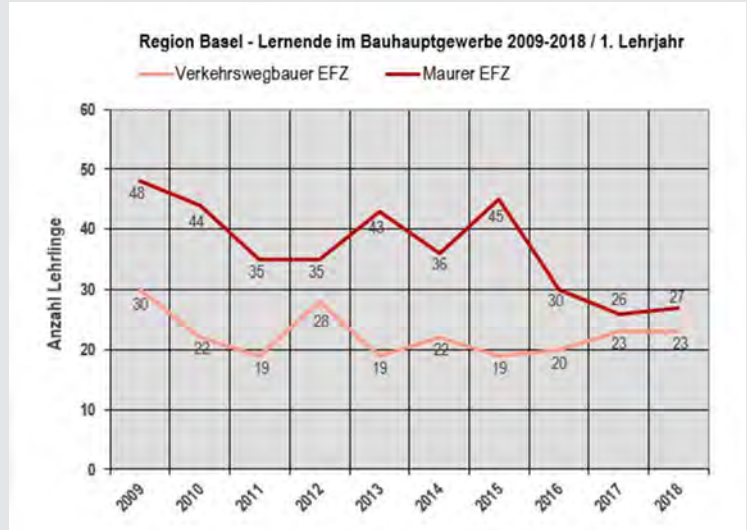
Dem möchte der BRB nun mit einem entsprechenden Lehrlingsmarketing entgegenwirken. Ziel soll sein, die Kommunikation und Interaktion mit der Zielgruppe in den Vordergrund zu stellen. Der Berufsalltag auf der Baustelle soll transparent dargestellt und interessante Hintergründe aufgezeigt werden, um so das Berufsbild attraktiv und zukunftsorientiert darzustellen.

Der BRB tritt zukünftig mittels verschiedener Aktionen mit den potentiellen Lehrlingen in Kontakt und liefert sowohl online als auch offline hilfreiche Informationen für die Berufsfindung.



Zwei zentrale Elemente bilden das Fundament. Der Aufbau eines sogenannten Pools von Bauberufebotschaftern sowie die Präsenz im Internet spricht in den Sozialen Medien. Seit der Berufsmesse im Oktober betreibt der Verband aktiv einen Instagram und Facebook Account.

## Entwicklung Zahlen Lernende (Stand September 2018)



### Maurer EFZ:

In den letzten 10 Jahren haben sich die Zahlen fast halbiert!

### Verkehrswegebauer EFZ:

Konstante Zahlen in den letzten 10 Jahren. Im Durchschnitt 22.5 Lernende / Jahr.

### Gebündelte Kräfte sind wirkungsvoller

Wie Sie uns in der Lehrlingswerbung unterstützen können, welche Vorteile daraus für Sie entstehen und welche Rolle ein Bauberufebotschafter einnimmt, darüber werden wir unsere Lehrbetrieb-Mitgliedsfirmen noch genauer informieren.



#bauberufebasel



Bauberufe Basel

## Prämienanreize und Regress

Am 05. November folgten rund 80 Teilnehmer/-innen der Einladung zum diesjährigen Informationsanlass, der vom BRB gemeinsam mit der Suva organisiert wurde. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie «Risk-Pricing» und «Regress». Danach soll ein überarbeitetes «Bonus/Malus-System (BM-System)» insbesondere kleineren und mittelgrossen Unternehmen helfen, ab 2019 ihre Prämienbelastung zu senken.

Mit dem überarbeiteten Projekt «Risk-Pricing» hat man einzelne systembedingte «Unschönheiten» bereinigt, die Prämienmodelle insgesamt vereinheitlicht, die Datengrundlagen tiefgreifend

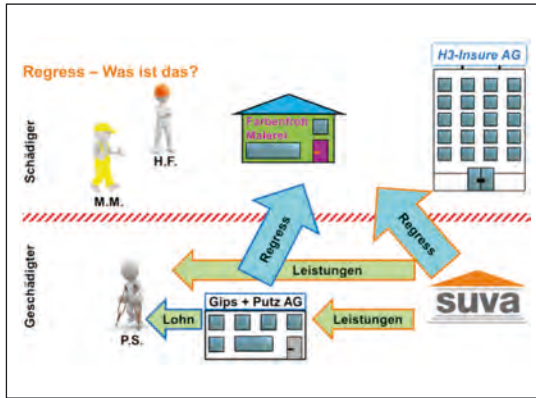
überarbeitet und vor allem bei der Prävention neue Schwerpunkte gesetzt. Diese Neuerungen werden nunmehr flächendeckend per 2019 eingeführt. Das überarbeitete BM-System wird

inskünftig vor allem mehr kleinere Unternehmen bis zu einer Lohnsumme von ca. neun Mio. Franken erfassen und stärker in die Pflicht nehmen. Die Auswertung der Fallzahlen hat

nämlich offenbart, dass kleinere Unternehmen statistisch viel höhere Fall- und Taggeldkosten verursachen als mittel-grosse Firmen oder Grossunternehmen. Anhand eines Musterfalls

zeigte Calogero Mungiovi in seinen Ausführungen die möglichen regressrechtlichen und damit finanziellen Folgen eines Unfalles auf, welche auf

(Fortsetzung Seite 4)



(Fortsetzung von Seite 3)

ein haftpflichtiges Unternehmen zukommen können. Die Suva ist gesetzlich zur Geltendmachung von Regressansprüchen verpflichtet. Damit soll eine sach- und verursachergerechte Kostenzuweisung an den Schadensverursacher sowie die Entlastung des (unschuldigen) Prämienzahlers erreicht und letztendlich die versicherten Betriebe insgesamt vor höheren Prämien ge-

schützt werden. Die Suva nimmt grundsätzlich nur dann Rückgriff auf einen Schadenverursacher, wenn diesem ein absichtliches oder zumindest grobfahrlässiges Verhalten angelastet werden kann. Herr Mungiovi konnte somit die seitens eines Anwesenden geäusserte Annahme, dass die Suva künftig Regressansprüche wohl öfters und verstärkter gelten machen könnte, relativieren.

## Geltendmachung von Arbeitssicherheitsmassnahmen

BRB-Präsident Rolf Graf begann seine Ausführungen mit schlechten Beispielen von Ausschreibungen. Diese verlangen von den Unternehmen, nebst der eigentlichen Werkleistung zusätzlich noch sämtliche Zuschläge für Schutzmassnahmen etc. in den Einheitspreisen einzurechnen. Dieser Verallgemeinerung von Kostenpositionen sollte jedoch zwingend entgegengetreten werden. Insbesondere baustellen-spezifische Schutzmassnahmen, die nicht nur dem Unternehmer selbst, sondern auch weiteren Nebenunternehmern und Handwerkern dienen, sollten spezifiziert werden und als separate Position in den Ausschreibungsunterlagen ausgewiesen werden. Der

nach wie vor weit verbreiteten Meinung, dass allgemeine Arbeitssicherheitsmassnahmen den Nutzern «gratis» zur Verfügung stehen bzw. bereitgestellt werden, muss eine Absage erteilt werden.

## Den richtigen Ansprechpartner zu kennen ist wichtig

Zu guter Letzt stellte BRB-Geschäftsführer Theodor Häner einzelne Ansprechpartner vor, die für einen Unternehmer je nach Situation, Frage- und Problemstellung als Kontakte dienen. Der Kreis der möglichen Kontaktstellen und Ansprechpartner gerade in Fragen zur Arbeitssicherheit ist für den Unternehmer offen. Dieser erstreckt sich vom Bauherrn über die eigenen Mitarbeiter, die bekanntlich im Mittelpunkt der Arbeitssicherheits- und

Gesundheitsschutzmassnahmen des Arbeitgebers stehen, über die Nebenunternehmer, die häufig von den Sicherheitsvorleistungen des Unternehmers kostenlos profitieren, über institutionelle Akteure wie die Suva oder Verbands-geschäftsstellen bis hin zu all jenen Akteuren wie z.B. die Staatsanwaltschaft oder Medienvertreter, mit denen der Unternehmer bei der Bauausführung nicht zwingend in den Kontakt treten will. Entscheidend ist, dass der Unternehmer sich vor Beginn der Arbeiten einen Überblick über die möglichen Ansprechpartner verschafft und gegebenenfalls frühzeitig mit diesen das Gespräch sucht.



## Kurse: Arbeitssicherheit Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen



Neben dem deutschsprachigen Kurs finden im kommenden März jeweils ein Kurs in Italienisch und Französisch statt.

12.03.2019 Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen, italienisch  
13.03.2019 Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen, französisch

Kursort: Campus Sursee  
Kursnummer: 2740

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Kursanmeldung des Campus Sursee [www.campus-sursee.ch](http://www.campus-sursee.ch)

### Impressum

#### Herausgeber:

BRB Bauunternehmer  
Region Basel

Redaktionsschluss:  
6. November 2018

### Agenda

26.11.2018 Herbstmitgliederversammlung, Hotel Engel Liestal